



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

zu TOP
2018/0112
öffentlich

Masterplan 100 % Klimaschutz – Teilnahme als Mitglied beim Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Westfalen

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss
29.05.2018 Entscheidung

Beschlussvorschlag: Sachentscheidung

Die Teilnahme als Mitglied beim Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Westfalen wird inklusive des darin enthaltenen Förderantrags beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Aufgrund der durch die Öko-Zentrum NRW GmbH und das Beratungsbüro B.A.U.M. Consult GmbH erwirkten Förderung ist der Stadt Beckum die Teilnahme als Mitglied beim Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Westfalen möglich. Voraussetzung ist die Erbringung von Eigenanteilen zur Finanzierung des Netzwerkes und der für die Stadt Beckum zu erbringenden Ingenieurleistungen im 1. Jahr in Höhe von 13.479,90 Euro, im 2. Jahr in Höhe von 11.410,88 Euro und im 3. Jahr in Höhe von 11.788,65 Euro. Darüber hinaus entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Finanzierung zur Teilnahme am Kommunalen Energieeffizienznetzwerk Westfalen soll für das erste Projektjahr aus dem Produktkonto 140101.542963/742963 – Klimaschutzteilkonzepte – erfolgen. Hier wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 21.000,00 Euro gebildet. Für die nachfolgenden Projektjahre sind die entsprechenden Haushaltsansätze einzustellen.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Klimaschutz wird eigenverantwortlich im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge sowie auf der Basis des Gesetzes zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen (Klimaschutzgesetz NRW) vom 29. Januar 2013 betrieben.

Die Förderung wird auf der Basis der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) vom 22. Juni 2016 angestrebt.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Das Öko-Zentrum NRW GmbH aus Hamm plant gemeinsam mit dem Kreis Soest ein kommunales Energieeffizienznetzwerk, welches auf Grundlage eines Förderprogramms des Bundes in der Region Soest und Umgebung als „Kommunales Energieeffizienznetzwerk Westfalen“ gegründet werden soll. Die Förderung ist auf 3 Jahre begrenzt und eine Mitgliedschaft würde zeitlich befristet auf die Dauer des Förderzeitraums entfallen.

Die Idee und die Vorteile des Netzwerks bestehen aus einem Austausch der Kommunen untereinander sowie durch die individuelle Beratung von Experten sowie der Hebung von Potenzialen zur Verbesserung der Energieeffizienz im kommunalen Gebäudebestand. Bei einer Teilnahme der Stadt Beckum kann insbesondere das Gebäudemanagement von den Leistungen des Netzwerks profitieren.

Bereits im Juli 2017 ist von der Stadt Beckum zunächst eine unverbindliche Interessensbekundung zur Teilnahme an diesem Netzwerk abgeschickt worden.

Initiator des Netzwerkes ist das Öko-Zentrum NRW GmbH aus Hamm in Kooperation mit der B.A.U.M. Consult GmbH als Netzwerkmanagerin und dem Kreis Soest. Die Netzwerkarbeit sowie die Beratungsleistungen werden im Rahmen der Förderung für einen Zeitraum von 3 Jahren und zwar im 1. Jahr mit 70 Prozent, maximal jedoch mit 20.000,00 Euro pro Netzwerkteilnehmer und in den beiden Folgejahren mit 50 Prozent, maximal jedoch mit 10.000,00 Euro pro Netzwerkteilnehmer gefördert. Daraus ergibt sich eine Förderobergrenze von maximal 40.000,00 Euro pro teilnehmender Kommune, wovon die Zuwendung aufgrund der Teilnahme der Stadt Beckum 36.068,25 Euro beträgt und ein Eigenanteil von 36.679,43 Euro verbleibt. Dieser Eigenanteil wird nicht durch die Öko-Zentrum NRW GmbH getragen, sondern ist von der Stadt Beckum als Komplementärfinanzierung aufzubringen. Die B.A.U.M. Consult GmbH beantragt die Förderung für die teilnehmenden Städte und wickelt die Förderung treuhänderisch ab. Bei einer Teilnahme am Netzwerk zahlt die Stadt Beckum nur den Eigenanteil direkt an die B.A.U.M. Consult GmbH.

Bislang haben der Kreis Soest, die Stadt Soest, die Gemeinden Ense und Möhnesee sowie die Städte Ahlen, Oelde, Warendorf und Schwerte sich zu einer Teilnahme entschlossen.

Die Funktionalität des Netzwerks ist so ausgelegt, dass besonders flexibel auf konkrete Fragestellungen der einzelnen Kommunen eingegangen werden kann. Nach ersten Vorgesprächen ergeben sich daraus für die Stadt Beckum Leistungen, welche auch im Sinne des Masterplans 100 % Klimaschutz eine Teilnahme an diesem Netzwerk sinnvoll werden lassen:

1. Es wird eine vollständige Bilanzierung und Aktualisierung des kommunalen Gebäudebestandes mit Hilfe vorliegender Daten im Hinblick auf die energetische Situation der Gebäudehülle durchgeführt. Daraus erfolgt eine überschlägige Bewertung des Gesamtbestandes, welche eine Prioritätenliste von zu sanierenden Gebäuden und/oder Einzelmaßnahmen anhand einer Maßnahmenliste mit Bewertung nach den Gebäudeteilen Dach, Fassade sowie den technischen Anlagen beinhaltet. Darüber hinaus wird eine Optimierung des bestehenden Energiemanagements angestrebt.
2. Es werden bis zu 3 Detailanalysen ausgewählter kommunaler Liegenschaften durchgeführt. Die Detailanalysen beinhalten eine energetische Baubegleitung für zukünftige Sanierungsvorhaben mit Wirtschaftlichkeitsberechnung und Kostenschätzung, energetischen Sanierungsvarianten, sowie einer Priorisierung einzelner anstehender Maßnahmen, zum Beispiel an der Sekundarschule Beckum, der Martinschule oder weiteren kommunalen Liegenschaften mit hohen Verbrauchswerten, welche in den Jahren 2019 bis 2021 angegangen werden sollen.
3. Es können Beratungs- und Unterstützungsleistungen zum Beispiel hinsichtlich energetischer Berechnungen flexibel und kurzfristig angefragt werden. Eine 1. Beratungsleistung ist derzeit für die Kalkulation und Dimensionierung von Photovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen der neuen Mensen an der Sekundarschule Beckum, der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum sowie der Sporthalle des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum von der Öko-Zentrum NRW GmbH vorgesehen.
4. Der Austausch der Kommunen untereinander führt zu Synergien im Bereich Sanierungsvorhaben, Beschaffungsvorteilen im Einkauf sowie Kenntnissen und Erfahrungen zu Ingenieurbüros. Darüber hinaus entspricht das Netzwerk im Handlungsfeld Kommunale Kooperationen der Maßnahme zur Vernetzung in der Region im Masterplan 100 % Klimaschutz der Stadt Beckum. Eine interkommunale Zusammenarbeit der teilnehmenden Kommunen soll nach Abschluss der Förderung fortgesetzt werden.

Die einzelnen konkreten Maßnahmen, die während der Dauer einer möglichen Mitgliedschaft der Stadt Beckum entstehen, werden inhaltlich dem zuständigen Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben sukzessive vorgestellt.

Anlage(n):

ohne